Vorrede.

Wem die Erziehung der Volksjugend vertraut ist, der muß mit muntern Augen nach allen Seiten umher sehn, um passende Mittel zu entdecken, das uns ablösende Geschlecht fromm, gut, weise, verständig, klug, frisch, fröhlich, gewandt und geschickt zu machen, sein und seiner Brüder Glück und Heil zu begründen. Er wird sich nicht begnügen, die im Lehr- und Schul-Plan angesetzten Stücke schulgerecht durchzuüben, sondern jede sich ihm darbietende Gelegenheit benutzen, Schule und Leben in Zusammenhang zu bringen, durch lebendigen Hauch den Buchstaben der Schulverfassung zu beseelen, und Geist und Herz, Verstand und Willen in Einklang zu setzen: